## Anlage 5 zum Rundschreiben vom 01.04.2009



## Bestätigung zum Kreditantrag "Energieeffizient Bauen" (153/154)

Bitte füllen Sie die Bestätigung in Druckschrift oder maschinell aus (Zutreffendes bitte ankreuzen sowie entsprechende Leerfelder ausfüllen) und senden sie zusammen mit dem Kreditantrag an die KfW zurück. Ein ausfüllbares pdf-Formular finden Sie unter <a href="https://www.kfw.de">www.kfw.de</a>. Bei baulich getrennten Objekten sind getrennte Bestätigungen erforderlich.

Hinweis an Kreditinstitute:

Alternativ können Sie die Angaben der KfW im Kreditantrag mitteilen, wobei Sie dann die unterzeichnete Originalbestätigung für die KfW treuhänderisch verwahren.

Antragsteller:
lame
fW-Geschäftspartner-Nr. (falls bereits Kreditnehmer der KfW):
traße/Hausnummer
LZ Wohnort
nvestitionsort:
traße/Hausnummer
LZ Ort
Geplantes Vorhaben
Errichtung, Herstellung oder Ersterwerb eines KfW-Effizienzhauses 55
Der auf die Gebäudenutzfläche A <sub>N</sub> bezogene Jahres-Primärenergiebedarf Q <sub>P</sub> beträgt kWh/(m² a) (bitte Wereintragen, max. 40), der auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust H <sub>T</sub> ' beträg W/(m² K) (bitte Wert eintragen), jeweils berechnet nach der Energieeinsparverordnung EnEV <sub>2007</sub> . Damit wird di Mindestanforderung von höchstens 55% der in der EnEV <sub>2007</sub> angegebenen Höchstwerte von kWh/(m² a) für de Jahres-Primärenergiebedarf (bitte Wert eintragen) und von W/(m² K) für den spezifischen Transmissionswärme verlust (bitte Wert eintragen) erfüllt.
Für (Bitte Heizungsart eintragen!) gibt es keine Anlagenaufwandszahl nach der DIN 4701 bezogen auf die gültig Fassung der EnEV <sub>2007</sub> . Daher wird bestätigt, dass sich der auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissions wärmeverlust H <sub>T</sub> ' auf W/(m² K) beläuft und somit die Mindestanforderung von höchstens 55 % des in der EnEV <sub>200</sub> angegebenen Höchstwertes von W/(m² K) (Bitte hier den auf 76 % des Höchstwertes reduzierten Wert eintragen erfüllt wird.
Bitte nicht beschriften

Seite 2 zur Bestätigung zum Kreditantrag "Energieeffizient Bauen" – Programme 153/154
von (Name Antragsteller)
<ul> <li>□ Errichtung, Herstellung oder Ersterwerb eines Passivhauses</li> <li>□ Der berechnete Jahres-Primärenergiebedarf Q<sub>p</sub> beträgt kWh/(m² a) (bitte Wert eintragen) und damit nicht mehr als 40 kWh/(m² a) und der berechnete Jahres-Heizwärmebedarf beläuft sich auf kWh/m² Wohnfläche (bitte Wert</li> </ul>
eintragen, max. 15).  Die Berechnung erfolgte nach  der aktuellen Fassung des Passivhaus Projektierungspaketes (PHPP) oder  einem gleichwertigen Verfahren auf der Grundlage der DIN EN 832.
☐ Errichtung, Herstellung oder Ersterwerb eines KfW-Effizienzhauses 70
Der auf die Gebäudenutzfläche A <sub>N</sub> bezogene Jahres-Primärenergiebedarf Q <sub>P</sub> beträgt kWh/(m² a) (bitte Wert eintragen, max. 60), der auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust H <sub>T</sub> ' beträgt W/(m² K) (bitte Wert eintragen), jeweils berechnet nach der Energieeinsparverordnung EnEV <sub>2007</sub> . Damit wird die Mindestanforderung von höchstens 70% der in der EnEV <sub>2007</sub> angegebenen Höchstwerte von kWh/(m² a) für den Jahres-Primärenergiebedarf (bitte Wert eintragen) und von W/(m² K) für den spezifischen Transmissionswärmeverlust (bitte Wert eintragen) erfüllt.
Für(Bitte Heizungsart eintragen!) gibt es keine Anlagenaufwandszahl nach der DIN 4701 bezogen auf die gültige Fassung der EnEV <sub>2007</sub> . Daher wird bestätigt, dass sich der auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust H <sub>T</sub> ' auf
Erklärung des Sachverständigen
Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich sie durch geeignete Unterlagen belegen kann. Mir ist bekannt, dass diese Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.
Ich bin
$\hfill\square$ im Bundesprogramm "Vor-Ort-Beratung" oder vom Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. als Energieberater zugelassen.
eine nach § 21 EnEV <sub>2007</sub> ausstellungsberechtigte Person.
Ort, Datum Unterschrift/Stempel Sachverständiger
Erklärung des Antragstellers Ich/wir versichere/versichern, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir sie durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mir/uns ist bekannt, dass Angaben zur Antragsberechtigung und zum Verwendungszweck subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum